

Landschaft entsteht durch unseren Blick

Klimawandel und abnehmende Artenvielfalt verlangen nach guter Landschaftsarchitektur. Das Museum im Bellpark greift das Thema auf.

Susanne Holz

«Klimakrise, Artensterben und immer mehr Menschen, die immer mehr in Städten leben.» Landschaftsarchitektin Céline Baumann zählt auf, warum ihr Metier an Bedeutsamkeit zunimmt. «Ich möchte die Rolle der Landschaftsarchitektur hervorheben», sagt die 39-Jährige, die in Zürich lehrt und in Basel ein Studio hat, das in Landschaftsarchitektur, Urbanismus und Ausstellungswesen tätig ist. Urbanität verlange nach guter Landschaftsarchitektur: «Wie können wir im städtischen Raum optimal zusammenleben?»

Studiert hat Céline Baumann in Versailles, an der ersten Schule für Landschaftsarchitektur in Europa, der *École nationale supérieure de paysage* beziehungsweise der *National School of Landscape*. Im Museum im Bellpark Kriens hat sie nun die Ausstellung «Ramification» zu aktueller Landschaftsarchitektur konzipiert. Museumsleiter Hilar Stadler betont seine Freude darüber, dass Baumann mit den fünf eingeladenen Büros auch eine «jüngere Generation von Landschaftsarchitekten» vorstelle. Konkret sind das die Büros *Altitude 35, Paris*; *Atelier Descómbes Rampini, Genf*; *Inside Outside/Petra Blaisse, Amsterdam*; *mavo Landschaften, Zürich* und *Studio Paola Viganò, Mailand/Brüssel*.

Ziel ist, widerstandsfähige Landschaften zu gestalten

Die gezeigten Projekte all dieser zeitgenössischen Urbanisten



Die Basler Landschaftsarchitektin Céline Baumann hat die Ausstellung zur zeitgenössischen Landschaftsarchitektur konzipiert, die innovative Projekte aus In- und Ausland zeigt. Bild: Pius Amrein (Kriens, 17. April 2024)

zielen darauf ab, Brücken zwischen ansonsten unverbundenen Ökosystemen und Territorien zu schaffen, um so widerstandsfähige Landschaften in einer von Klimawandel und Artensterben geprägten Welt zu gestalten. Und wie erklärt sich der Titel der Ausstellung, «Ramification»? *Ramification* meint Verästelung und mit ihr die Fähigkeit, Verzweigungsstrukturen zu erkennen – einerseits im kleinen Massstab der Pflanze, andererseits im grossen landschaftlichen Zusammenhang. Der Landschaftsarchitekt muss weite Gebiete lesen und auf sie reagieren können.

Im Erdgeschoss des Museums im Bellpark wird das Prinzip der Verästelung gleich zu Beginn der Ausstellung sichtbar. Ein massgeschneiderter Vorhang des Studio Céline Baumann zeigt die Baumwurzel einer Schwarzkiefer, die im Park des Museums zu finden ist, im Massstab 1:1. Baumann erklärt: «Mit einer Schnittlinie in einem Meter Tiefe ermöglicht uns die Wurzelkartografie, das normalerweise unsichtbare, aber lebenswichtige unterirdische System von Pflanzen zu verstehen.»

Was unter dem Boden passiert, interessiert auch das Amsterdamer Büro *Inside Outside*.

Baumann weiss: «Unterirdisch gibt es mehr Diversität als oberirdisch.» *Inside Outside* möchten das Unsichtbare sichtbar machen. Nicht zuletzt, weil der Boden eine wichtige Rolle dabei spielt, die Folgen des Klimawandels abzumildern – bei der Temperaturregulierung, der Sauerstoffproduktion, der Speicherung von Kohlenstoff und Stickstoff, der Grundwasserreinigung und bei der Verhinderung von Erosion.

Aquarelle von Lucius Burckhardt regen Geist an

Im ersten Obergeschoss des Museums stellt die Ausstellung wie-



Einnehmend schön sind die landschaftstheoretischen Aquarelle von Lucius Burckhardt (1925–2003). Bild: Pius Amrein (Kriens, 17. April 2024)

derum Projekte vor, die mit Wasser zu tun haben. Während im zweiten Obergeschoss die zweite Ausstellung mit den landschaftstheoretischen Aquarellen von Lucius Burckhardt (1925–2003) auf den Besucher wartet.

Diese Aquarelle sind so fein wie einnehmend schön, sie stammen aus der Sondersammlung der Universität Basel. Lucius Burckhardt war Soziologe, Nationalökonom und gilt als Begründer der Promenadologie, der Spaziergangswissenschaft. Hilar Stadler erklärt: «Lucius Burckhardt wollte Städteplanung von rein technologischen Lösungen befreien.»

Burckhardts landschaftstheoretische Aquarelle können als Bündelung der Interessen, Gedanken und Wahrnehmungen dieses Universalgelehrten verstanden werden. Landschaft entsteht durch unseren Blick, so eine Erkenntnis von Lucius Burckhardt. Dass wir Landschaft als solche erkennen, sei eine kulturelle Leistung.

Doppelausstellung zur Landschaftsarchitektur: Ramification, konzipiert von Céline Baumann. Landschaftstheoretische Aquarelle von Lucius Burckhardt. Bis 7. Juli im Bellpark Kriens; www.bellpark.ch